

## Market Letter 03/2022

### Monthly Key Data

	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	24.123,58	14.388,06	3.885,32	4.328,87	14.118,60	26.652,89	539,90	1.935,60	106,21	1,1005	139,89
% YTD	-12,59%	-10,37%	-10,44%	-8,85%	-13,49%	-6,82%	-13,05%	5,92%	36,55%	-3,24%	-6,01%
Trend	↓	↓	↓	→	→	↑	↑	↑	→	→	→

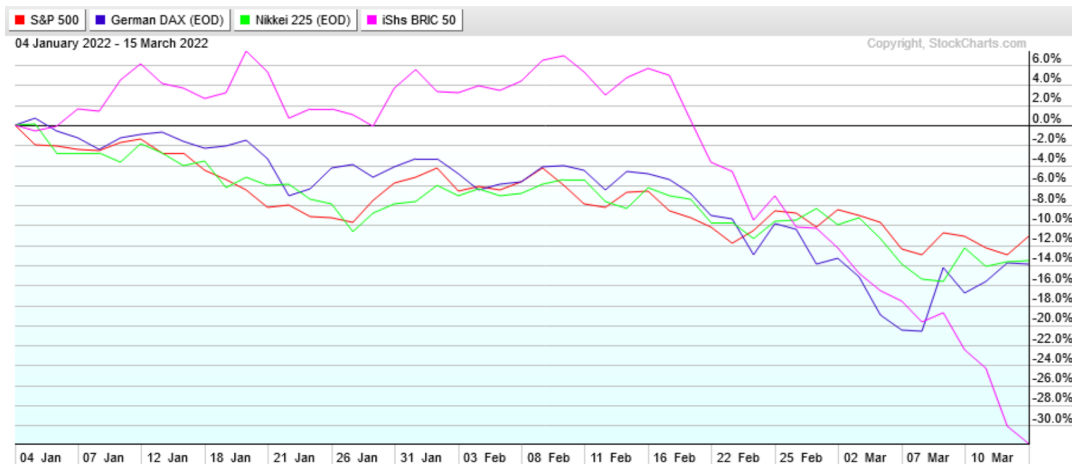
### Neues Szenario

Der **Krieg zwischen Russland und der Ukraine** hat die Aufmerksamkeit der Finanzmärkte schlagartig von der Sorge um die steigende Inflation und die entsprechenden geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken, auf die humanitäre Tragödie in der Ukraine verlagert. Ein Ereignis, das nicht vorhersehbar war und derzeit kein baldiges Ende erwarten lässt.

Die **Finanzmärkte reagierten darauf schnell und pessimistisch**. Die verhängten Sanktionen von Seiten der EU gegenüber Russland werden auch unseren Kontinent in Mitleidenschaft ziehen. Unabhängig von den Folgen dieses Konflikts wird Europas Wirtschaft, die schon jetzt mit steigenden Preisen und Versorgungsproblemen zu kämpfen hat, noch lange Zeit davon betroffen sein.

Wir gehen davon aus, dass **Investitionen in europäische Unternehmen jetzt besonders anfällig sind** und sich, im Gegensatz zu anderen Märkten wie die USA und Asien, voraussichtlich schlechter entwickeln. Was wir momentan empfehlen ist, europäische Aktienanlagen zu reduzieren und eventuell nur Anlagen mit Absicherung nach unten (Bonuszertifikate) zu behalten.

Zur Zeit ist der Russland/Ukraine Konflikt weltweit das aktuellste Thema. Die Sensibilität und der Umgang damit ist aber von Land zu Land unterschiedlich. In Amerika und Asien haben Inflation und Geldpolitik in der Berichterstattung und im allgemeinen Kommunikationsfluss nach wie vor größere Bedeutung. Die **kanadische Zentralbank** hat den Leitzins um 0,25% angehoben und eine eventuelle weitere Straffung angekündigt. Die **Fed, Federal Reserve Bank**, hat die Zinsen ebenfalls um 0,25% erhöht. Die **Europäische Zentralbank** hingegen scheint nicht restriktiv vorgehen zu wollen. Einerseits mag dies zwar die Märkte etwas beruhigen, andererseits bleibt das Problem der Inflation den Ereignissen ausgesetzt, mit Folgen, die zur Zeit nicht leicht abschätzbar sind.

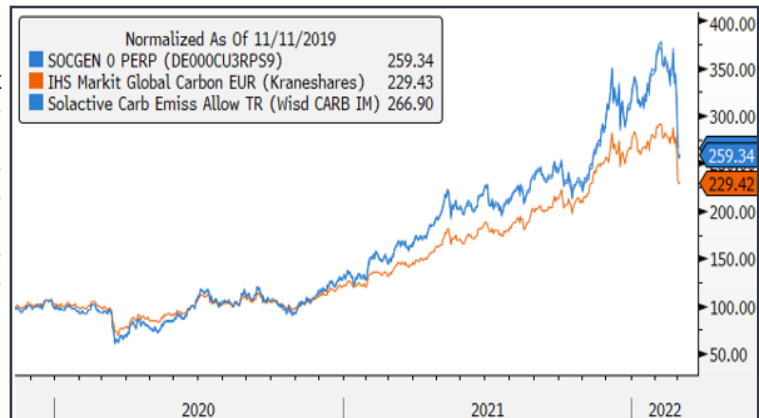


Die Grafik zeigt die **Entwicklung der wichtigsten Aktienmärkte** in den letzten Wochen. Die europäischen Indizes (Dax und Eurostoxx50) haben am schlechtesten abgeschnitten. Der S&P500, der Nikkei und die Schwellenländermärkte waren hingegen weniger anfällig.



## Traditionelle und erneuerbare Energiequellen

Der Russland/Ukraine-Konflikt führt auf Grund der erlassenen Sanktionen gegenüber der russischen Gas- und Öl-Wirtschaft und den dadurch stark steigenden Energiepreisen zu einer Nutzungsverschiebung der Energieträger. Die fehlende Energieversorgung zieht sogar eine Rückkehr zu umweltschädlichen Energiequellen wie Kohle und Kernkraft in Erwägung.



Wir glauben jedoch, dass dieses Phänomen nur vorübergehend ist. Die Regierungen werden große Mengen an Kapital investieren, um eine gewisse Energieunabhängigkeit zu erreichen. Wir empfehlen daher Investitionen in "Clean Energy" und ESG-Infrastrukturen. In der europäischen Zone empfehlen wir Bonuszertifikate, die teilweise eine Absicherung gegen einen Index-Rückgang bieten. Aufgrund der hohen Volatilität an den Finanzmärkten erzielen diese derzeit sehr attraktive Renditen.



## ESG-Parameter

2022 wurde als das entscheidende Jahr für die Bereitstellung von ESG-Richtlinien für fünfzigtausend EU- und Nicht-EU-Unternehmen identifiziert. Das Ziel ist, Standards für die Messung und den Vergleich von Unternehmen und deren ESG-Leistungen festzulegen (CO2-Emissionen, Biodiversität, Arbeitsbedingungen, Umweltverschmutzung).

Vor einigen Wochen wurde in Brüssel bereits die Verordnung über die **Corporate Sustainability Due Diligence** vorgestellt. Diese gilt für Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten und einem Umsatz von mindestens 150 Mio. EUR (250 Beschäftigte in der Landwirtschaft, im Bekleidungssektor und im Bergbau). Für die Analyse der Wertschöpfungskette werden Überwachungsinstrumente bereit gestellt.



Auch auf dem Anlagenmarkt sind **ESG-orientierte Entscheidungen** nicht mehr ausschließlich eine Modeerscheinung. Jp Morgan Asset Management nennt eine Reihe von Gründen, warum nachhaltigkeitsorientierte Strategien eine große Zukunft haben. In erster Linie sind sie von unten nach oben ausgerichtet. Das heißt, es sind direkt die Anleger, vom einzelnen Sparer bis hin zu den großen Instituten, die sich diesen Portfolios zuwenden. Die Technologie selbst hat zu dieser „grünen“ Wende beigetragen, so dass auch zurückhaltende und skeptische Unternehmen bewegt werden, in diese Richtung zu handeln. Eine weitere Basis dieses Aufwärtstrends ist die verstärkte Suche von Seiten großer internationaler Vermögensverwalter nach nachhaltigen Finanzprodukten.

Seit Längerem hat die PRADER BANK ihre Maßnahmen zu den Themen Klimarisiko und nachhaltige Finanzen verstärkt. Das Ergebnis ist die akkurate Auswahl und der Einbau in die Kundenportfolios von ESG relevanten Finanzinstrumenten, die einen konkreten Beitrag für die Gesellschaft leisten.

PRADER BANK AG  
Musterplatz 2  
39100 Bozen  
Tel. +39 0471 06 77 88

info@praderbank.com  
www.praderbank.com

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Bereich der Anlageberatung erstellt. Es ist als Informationsquelle zu verstehen und kann unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten betrachtet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können.

Jede Investitionsentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die Inhalte als Informations-, Analyse- und Entscheidungsunterstützungsinstrumente betrachten muss. Es sei insbesondere daran erinnert, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie dafür ist, in Zukunft dieselben Ergebnisse zu erzielen. Dieses Dokument ist persönlich und vertraulich. Jede Form der Vervielfältigung, auch teilweise oder Weitergabe, ohne die schriftliche Zustimmung der PRADER BANK ist untersagt.